

den, welcher No. 1720. alt 92 Jahr, gestorben, und als ein milder Wohlthäter noch immer im Andenken ist.

3) Die 4te Fortsetzung der Nachricht von dem Kirchhofe bey St. Nikolaikirche — von J. E. Richter, auf $\frac{1}{2}$ Bog. in 4. — Unter andern Epitaphien wird hier des letzten kathol. Pfarrers, Mart. Fabers, über der Kirchthür befindlich, beschrieben, welches derselbe 1519. auf seine eigene Kosten verfertigen lassen. Er hat in die 6000 Fl. Rhein. an Zinse und Baarschaft hinterlassen, und ob er wohl, laut einer alten Nachricht, in seinem Leben mit dem Gelde vest war, so hat er doch dasselbe willig übergeben und seinen Testamentariis gänzlich vertrauet &c. Was auf des ber. Bürgerm. B. Sculteti, imgleichen auf des Synd. D. Georg Ludovici, Leichensteinen zu lesen gewesen, wird hier auch angemerket.

Was wir im III. St. dieses Magazins ad h. a. p. 45. in Ansehung dieser Blätter versprochen haben, wollen wir nächstens in Erfüllung setzen.

V.

Fortgesetzte Anzeige erbaulicher Schriften, die in diesem Jahre herausgekommen sind.

Lauban. Auf 3 Bog. in 8. sind allhier abgedruckt worden: Die nöthigsten Lehren zu Gründung des Glaubens und Führung eines heil. Lebens, abgefasset von einem Diener des göttl. Wortes G. T. P. L. Die Einrichtung und Abtheilung dieses Büchelgens ist diese. Der I. Th. fasset die Glaubenslehren, in 2 Abtheilungen in sich, nämlich in der Iten Abtheil. die Lehre von Gott, in 4 Kapp. und in der IIten Abtheil. die Lehre von dem Menschen, und dessen 4fachen Stande, auch in 4 Kapp. Der II. Theil enthält die Lebenspflichten, und zwar a) gegen Gott, im 1. Kap.; b) gegen den Nächsten, im 2. Kap.; und c) gegen sich selbst, im 3. Kap. — Dann folgt ein Gebeth zur Catechisation, und endlich 7 Hauptlehren zum Winterexamine. Der Verfasser dieses zeither in MSt. gebrauchten Büchelchens, ist der mit den Anfangsbuchstaben auf dem Titel bezeichnete sel. Past. Hr. Gottfr. Tollmann, in Leuba. Um mehrerer Bequemlichkeit willen hat es nun sein Amtsfolger, der Past. Hr. M. Klose, abdrucken lassen. Vermuthlich hat der Hr. Past. K. seine Ursachen gehabt, warum er den Aufsatz im Abdruck so gelassen, wie er solchen im MSt. gefunden; und es wird vielleicht bey mündlichen Vortrage dieser Lehren und Unterricht in demselben ergänzt werden, was hier nicht mit angemerkt ist, und, unsers Erachtens, doch mit da stehen sollte, z. E. von dem Erkenntnißgrunde und untrügl. Richtschnur der Glaubenslehren und Lebenspflichten, der heil. Schrift nämlich, davon etwa zu allererst, wie in